Stadt

Münnerstadt

Niederschrift

über die

33. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Montag, den 07.03.2022
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:35 Uhr
Ort, Raum:	Stenayer Platz 2, 97702 Münnerstadt, Alte Aula

Anwesend:

Erster Bürgermeister
Herr Michael Kastl

Mitglieder
Herr Adrian Bier
Frau Britta Bildhauer
Herr Jürgen Eckert — anwesend ab 18:05 Uhr
Frau Rosina Eckert
Herr Thorsten Harnus
Herr Oliver Jurk
Herr Matthias Kleren
Herr Axel Knauff
Frau Christine Martin
Herr Fabian Nöth
Herr Johannes Röß
Herr Klaus Schebler
Herr Günter Scheuring
Herr Arno Schlembach
Herr Norbert Schreiner
Herr Andreas Trägner
Frau Michaela Wedemann
Herr Johannes Wolf

Ortssprecher
Frau Manuela Fleischmann
Frau Ulla Müller — anwesend ab 18:10 Uhr
Herr Mario Schmitt

Protokollführer
Herr Stefan Bierdimpfl

Abwesend:

Mitglieder
Herr Leo Pfennig
Herr Burkard Schodorf

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Wettbewerbsdurchführung "Jörgentorpark"; Beratung des aktuellen Sachstandes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

2 Nutzungskonzept für das Sanierungsgebiet "Karlsberg" (ehem. BBZ, ehem. Landwirtschaftsschule und ehem. Hallenbad); Erstellung einer energetischen Machbarkeitsstudie

3 Energieversorgung in der Stadt Münnerstadt

3.1 Zukunft der Energieversorgung in der Stadt Münnerstadt; Kriterienkatalog für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der Freifläche

3.2 Zukunft der Energieversorgung in der Stadt Münnerstadt; Grundsatzbeschluss "Energieerzeugung in Bürgerhand"

4 Feuerwehrwesen

4.1 Einführung der digitalen Alarmierung - Bestellung von Pagern

5 Umgestaltung des Friedhofes in Münnerstadt

5.1 Entfernung des Wurzelwerks der entfernten Hecken auf dem Friedhof Münnerstadt

5.2 Sanierung eines weiteren Teilbereichs des Münnerstädter Friedhofes, Beauftragung einer Konzepterstellung für die Sanierung der Abteilungen A und B

6 Auftragsvergaben

7 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Kastl die Mitglieder des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Herr Erster Bürgermeister Kastl beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

- bisheriger Tagesordnungspunkt 4 wird neuer Tagesordnungspunkt 5
- bisheriger Tagesordnungspunkt 3 wird neuer Tagesordnungspunkt 4
- bisheriger Tagesordnungspunkt 2 wird neuer Tagesordnungspunkt 3
- bisheriger Tagesordnungspunkt 1 wird neuer Tagesordnungspunkt 2
- bisheriger Tagesordnungspunkt 5 wird neuer Tagesordnungspunkt 1

Beschlussvorschlag:

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

- bisheriger Tagesordnungspunkt 4 wird neuer Tagesordnungspunkt 5
- bisheriger Tagesordnungspunkt 3 wird neuer Tagesordnungspunkt 4
- bisheriger Tagesordnungspunkt 2 wird neuer Tagesordnungspunkt 3
- bisheriger Tagesordnungspunkt 1 wird neuer Tagesordnungspunkt 2
- bisheriger Tagesordnungspunkt 5 wird neuer Tagesordnungspunkt 1

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18 Befangen 0

Herr Stadtrat Eckert nimmt ab 18:05 Uhr an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Wettbewerbsdurchführung "Jörgentorpark"; Beratung des aktuellen Sachstandes und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt haben sich letztmalig in der Sitzung am 06.12.2021 mit der Thematik „Wettbewerbsdurchführung Jörgentorpark“ beschäftigt und das Planungsbüro „arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“ mit der Wettbewerbsdurchführung beauftragt.

Im Rahmen einer gemeinsamen Videokonferenz zwischen der Stadt Münnerstadt und dem Planungsbüro arc.grün-Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH wurde am 16.02.2022 die weitere Vorgehensweise erörtert.

Der Vertreter des Planungsbüros „arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“, Herr Wirth, hat mit Vertretern der Stadt Münnerstadt Detailfragen (geschlossener/offener Wettbewerb, Anzahl der einzuladenden Büros, Festlegung der Jury, Fachpreisrichter/Sachpreisrichter) erörtert.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 07.03.2022 über den aktuellen Sachstand informiert werden; des Weiteren wird eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise getroffen werden.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt erhalten in Vorbereitung auf die Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt am 07.03.2022 die in der Anlage zu dieser Sachdarstellung beigefügten Unterlagen, erstellt durch das Planungsbüro „arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“, mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Wirth vom Planungsbüro „arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“.

Herr Wirth erläutert den Sachverhalt anhand der dieser Niederschrift in Kopie beigefügten Präsentation.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen vom vorgetragen Sachverhalt Kenntnis und stimmen der Wettbewerbsdurchführung, wie vom Vertreter des Planungsbüros „arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“ vorgetragen, zu.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 2 Nutzungskonzept für das Sanierungsgebiet "Karlsberg" (ehem. BBZ, ehem. Landwirtschaftsschule und ehem. Hallenbad); Erstellung einer energetischen Machbarkeitsstudie

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 06.12.2021 wurde der Bürgermeister beauftragt, „das Prozedere, den Umfang und die notwendigen inhaltlichen Festlegungen der noch zu beauftragenden Machbarkeitsstudie für das Sanierungsgebiet „Karlsberg“ mit der Regierung von Unterfranken zeitnah zu verhandeln“.

Im Anschluss an diese Beschlussfassung fand sowohl ein Gespräch mit der Regierung von Unterfranken als auch mit den Mitgliedern des Stadtrates unter fachlicher Anleitung von Fachleuten statt. Hierbei kam man zu der Erkenntnis, dass der bestimmende Faktor für die Entscheidung über die weitere Nutzung der drei Gebäude die Energieversorgung, insbesondere im Bereich Wärme, ist.

Es erscheint daher sinnvoll, der städtebaulichen Machbarkeitsstudie eine energetische vorzuschalten. Diese soll u.a. folgende Punkte klären:

- ✓ Wirtschaftlichkeit eines Wärmenetzes
- ✓ Anschluss welcher Gebäude
- ✓ Standort Heizzentrale
- ✓ Heizart (Energieträger, Technik)
- ✓ Platzbedarf
- ✓ Auswirkungen auf einen möglichen Schwimmbadbetrieb

Es bietet sich hier an, das Zustandekommen des Klimanetzwerkes abzuwarten und die weitere Vorgehensweise dann zeitnah mit den Experten des Institutes für Energietechnik (IfE) an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden, denen das Netzwerkmanagement obliegt, abzustimmen. In diesem Zuge müssten dann auch in Betracht kommende Fördermöglichkeiten eruiert werden.

Beschlussvorschlag:

Vor der Erstellung einer städtebaulichen Machbarkeitsstudie für das Sanierungsgebiet „Karlsberg“ wird eine energetische Machbarkeitsstudie durchgeführt, die Aufschluss über mögliche Nutzungen des ehem. BBZ, der ehem. Landwirtschaftsschule und des ehem. Hallenbads bringen soll. Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah nach Zustandekommen des Klimanetzwerks die weitere Vorgehensweise mit dem IfE-Institut abzustimmen und die Ergebnisse dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 3 Energieversorgung in der Stadt Münnerstadt

TOP 3.1 Zukunft der Energieversorgung in der Stadt Münnerstadt; Kriterienkatalog für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der Freifläche

Sachverhalt:

Die unumgängliche Energiewende stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Die sichere Verfügbarkeit bezahlbarer Energie wird in Zukunft ein wichtiger Standortfaktor sowohl für Gewerbe als auch für Privathaushalte sein. Gerade der Stadt Münnerstadt als sog. Flächengemeinde kommt daher die Verantwortung zu, die Energiewende proaktiv mitzugestalten und die „Spielregeln“ für die Nutzung der limitierten Freifläche festzulegen.

Hier sind viele Faktoren zu beachten, die miteinander konkurrieren und die über das Gelingen der Energiewende im Stadtgebiet entscheiden. Jede Fläche kann nur einmal genutzt werden, sei es für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft, die Erholung oder den Naturschutz.

Der Stadtrat wird sich daher unter Einbindung von Fachleuten aus allen betroffenen Bereichen einen Kriterienkatalog erarbeiten, der verbindlich regeln wird, wo und zu welchen Rahmenbedingungen Photovoltaikanlagen auf der Freifläche zulässig sind. Zur Verringerung des Eingriffs in die Freifläche läuft derzeit weiterhin die Erarbeitung eines Solarkatasters für die Altstadt, um auch hier die Dachflächen für die Nutzung der Sonnenenergie zu nutzen.

Beschlussvorschlag:

Um die Energiewende im Stadtgebiet proaktiv zu gestalten und die Belange der Energieversorgung, der Landwirtschaft und des Naturschutzes in Einklang zu bringen, erarbeitet die Stadt Münnerstadt einen Kriterienkatalog für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf der Freifläche. Bis zu dessen Inkrafttreten werden keine weiteren Bauleitplanverfahren für Freiflächenphotovoltaikanlagen eröffnet.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 3.2 Zukunft der Energieversorgung in der Stadt Münnerstadt; Grundsatzbeschluss "Energieerzeugung in Bürgerhand"

Sachverhalt:

Die zunehmende Besorgnis der Bürgerinnen und Bürger, aber auch der Unternehmen angesichts ständig steigender Energiekosten und schließlich sogar Energieknappheit stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Die sichere Verfügbarkeit bezahlbarer Energie wird in Zukunft ein wichtiger Standortfaktor sowohl für Gewerbe als auch für Privathaushalte sein.

Die aktuellen geopolitischen Verwerfungen und deren globalwirtschaftlichen Auswirkungen rund um das Thema Energie zeigen weiterhin klare Abhängigkeiten von nichtdemokratischen Staaten und fossilen Energieträgern auf, die ein Umdenken und die Nutzung der davon unabhängigen Ressourcen, wie Wind, Sonne und Biomasse, auf der eigenen Fläche dringend erforderlich machen.

Der für die Energiegewinnung zur Verfügung stehenden Fläche kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu. Um diese wichtige Ressource zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münnerstadt zu nutzen, hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 17.01.2022 folgenden Beschluss gefasst:
„Die Stadt Münnerstadt strebt eine Vollversorgung der Stadt durch 100 % erneuerbare Energie in bürgerschaftlicher und kommunaler Hand an.“

Um ihre Resilienz und Zukunftsfähigkeit zu erhöhen, macht sich die Stadt Münnerstadt auf den Weg, die anstehenden Herausforderungen entschlossen und proaktiv, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern und im Verbund mit Nachbargemeinden, anzugehen. So soll die regionale Wertschöpfung garantiert und ein bedeutender Standortvorteil für die zukünftige Entwicklung des ansonsten häufig strukturell benachteiligten ländlichen Raums herausgearbeitet werden.

Mit einer lokalen Energiewende in Bürgerhand soll darüber hinaus die hierfür dringend notwendige Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung erreicht und eine nachhaltige Entwicklung der Stadt Münnerstadt angestoßen werden.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Stefan Richter, Klimaschutzmanager der Stadt Münnerstadt.

Die Mitglieder des Stadtrates beraten den Tagesordnungspunkt umfänglich und ausführlich.

Herr Richter führt aus, dass der Stadtrat der Stadt Münnerstadt in der heutigen Sitzung einen wichtigen Meilenstein für die künftige Unabhängigkeit schaffen wird. Im Übrigen erläutert er das Zustandekommen und die Bedeutung des heutigen Beschlusses.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Münnerstadt strebt eine Vollversorgung der Stadt durch 100% erneuerbare Energie in kommunaler Verantwortung an und wird deshalb künftig ihr Planungsermessen dahingehend ausüben, dass Flächen für Photovoltaik dann ausgewiesen werden, wenn sichergestellt ist, dass diese Anlagen in bürgerschaftlicher Hand betrieben werden und so die lokale Wertschöpfung gewährleistet bleibt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 4 Feuerwehrwesen

TOP 4.1 Einführung der digitalen Alarmierung - Bestellung von Pagern

Sachverhalt:

Im Zuge der Einführung der digitalen Alarmierung wurde die Beschaffung digitaler Endgeräte für bayerische Kommunen zentral ausgeschrieben. Auch die Stadt Münnerstadt hat ihre Teilnahme an dieser Ausschreibung erklärt.

Nachdem noch keine Preise für Meldeempfänger bekannt waren, wurden 27.000 € für die Beschaffung von Meldeempfängern im Haushalt eingeplant. Nun können die Pager zum Preis von 555,73 € pro Gerät bestellt werden. Zunächst sollen die Kommandanten aller Ortsteile sowie die Feuerwehrdienstleistenden der Feuerwehr Münnerstadt (aufgrund der hohen Einsatzzahlen) mit Pagern ausgestattet werden.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Marina Morber, Leiterinnen des Sachgebietes 13 (– Öffentliche Sicherheit und Ordnung-).

Die Mitglieder des Stadtrates diskutieren den Sachverhalt zum Teil kontrovers.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Röß und Herrn Stadtrat Schlembach erklären Frau Morber als auch Herr Stadtrat Harnus, Feuerwehrreferent des Stadtrates der Stadt Münnerstadt, dass lediglich die vorhanden Pager 1:1 ausgetauscht und erneuert werden.

Frau Stadträtin Bildhauer erkundigt sich nach der durchschnittlichen Lebensdauer besagter Pager.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt zunächst 67 Meldeempfänger für die Digitale Alarmierung zum Gesamtpreis von 37.233,91 € brutto zu beschaffen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 2 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 5 Umgestaltung des Friedhofes in Münnerstadt

TOP 5.1 Entfernung des Wurzelwerks der entfernten Hecken auf dem Friedhof Münnerstadt

Sachverhalt:

Nachdem die Thuja Hecken auf dem Friedhof Münnerstadt gemäß des Stadtratsbeschlusses vom 06.12.2021 durch den Bauhof entfernt wurden, muss für die anstehende Neugestaltung nun noch das verbliebene unterirdische Wurzelwerk beseitigt werden.

Der Stadtrat wird sich daher im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit der Auftragsvergabe für die Entfernung des Wurzelwerks befassen.

Die Mitglieder des Stadtrates diskutieren die Fremdvergabe des Entfernens des Wurzelwerks kritisch.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt vom Sachverhalt Kenntnis. Der Bauhof der Stadt Münnerstadt wird angewiesen, das Wurzelwerk zu entfernen. Sofern diese Arbeiten in keinem wirtschaftlich vertretbarem Maße stehen sollten, wird die Verwaltung den Sachverhalt erneut dem Stadtrat der Stadt Münnerstadt zur Beratung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise vorlegen.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 19 Befangen 0

TOP 5.2 Sanierung eines weiteren Teilbereichs des Münnerstädter Friedhofes, Beauftragung einer Konzepterstellung für die Sanierung der Abteilungen A und B

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 06.12.2021 beschlossen, für die Überplanung der Abteilungen A und B des Münnerstädter Friedhofs für das Haushaltsjahr 2022 50.000,00 € einzustellen.

In einem nächsten Schritt muss der Stadtrat vor der Vergabe eines konkreten Planungsauftrages noch die Rahmenbedingungen und Ziele der Planung festlegen. Die Verwaltung schlägt hierzu vor, eine entsprechende zeitgemäße und zukunftsweisende Konzeption durch ein Fachbüro erstellen zu lassen.

Dieses umfasst alles Arbeitsschritte von der Aufnahme des Ist-Zustandes bis zur Ausarbeitung einer Struktur- und Entwurfsplanung und deren Vorstellung im Stadtrat.
Bei zeitnaher Vergabe ist folgender Zeitplan denkbar:

Mai 2022	-Beginn der Arbeiten/Besichtigung
Juni 2022	-Ausarbeitung und Auswertung
Juli 2022	-Strukturplanung/Informationsaustausch/Ziele definieren
Aug./Sept./Okt. 2022	-Ausarbeitung Konzeption und Beginn Entwurfsplanung
November 2022	-Vorstellung der Entwurfsplanung
Dezember 2022	-Anpassung Entwurfsplanung und Vorstellung im Stadtrat

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird dem Stadtrat im Falle der Zustimmung ein Angebot über eine entsprechende Konzepterstellung zu rund 10.000,00 € brutto zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Hinzu kommen Kosten für die digitale Bestandsvermessung (Angebot angefordert, Kosten noch nicht bekannt; im Haushalt 2022 eingestellt: 30.000,00 €) und deren Einarbeitung in die Konzepterstellung (ca. 1.800,00 €).

Herr Umweltreferent Schebler wurde vorab über den Sachverhalt informiert und hat hierzu Stellung genommen. Seine E-Mail vom 21.02.2022 liegt der Sitzungsladung bei.

Herr Erster Bürgermeister Kastl verliest die e-mail-Mitteilung von Herrn Stadtrat Scheber vom 21.02.2022.

Frau Stadträtin Eckert spricht sich für eine professionelle Grobplanung aus und betont die Notwendigkeit des Blickes von außerhalb.

Frau Stadträtin Bildhauer, Herr Stadtrat Eckert und Herr Stadtrat Schlembach stimmen dem Redebeitrag von Frau Stadträtin Eckert zu.

Herr Stadtrat Jurk stellt die Frage nach dem Zeitpunkt der Bürgerbeteiligung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat wird sich zur Konzepterstellung für die Sanierung der Abteilungen A und B des Münnerstädter Friedhofs eines Fachbüros zu den o.g. Konditionen bedienen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 1 Anwesend 19 Befangen 0

TOP 6 Auftragsvergaben

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich am 07.03.2022 im Rahmen der nicht öffentlichen Sitzung mit nachfolgenden Vergabeentscheidungen beschäftigen. Im Einzelnen sind dies:

- Sanierung Jörgentor Münnerstadt; Auftragsvergabe für die Gewerke Gerüstbau, Zimmererarbeiten, Bohr-Anker- und Verpressarbeiten sowie Verkehrssicherung
- Sanierung eines weiteren Teilbereichs des Münnerstädter Friedhofes, Beauftragung einer Konzepterstellung für die Sanierung der Abteilungen A und B; Auftragsvergabe
- Anschaffung einer mobilen Tonanlage

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 19 Befangen 0

TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 07.02.2022 hat vor Beginn der Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegen. Nachdem bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, gilt die Niederschrift gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 25 Abs. 2 GeschO als genehmigt.

Herr Stadtrat Schreiner ist in der Zeit zwischen 19:30 Uhr und 19:35 Uhr nicht anwesend.

Herr Stadtrat Wolf nimmt die Ankündigung der Stadt Münnerstadt, 2022 wieder in Münnerstadt ein GTI-Treffen zuzulassen zum Anlass, um die Sinnhaftigkeit dieser Veranstaltung zu hinterfragen, da das GTI-Treffen aus seiner Sicht keine Erfolgsgeschichte sei.

Frau Stadträtin Eckert spricht zum wiederholten Male die Müllablagerung im Bereich des Parkplatzes des NETTO-Discounters an und bittet die Verwaltung, dafür Sorge zu tragen, dass der nicht hinnehmbare Zustand abgestellt wird.

Herr Stadtrat Scheuring bitten den Bauhof, die desolate Tischgruppe im Umfeld zu der Mehrzweckhalle Münnerstadt (Kinderspielplatz) sowie die marode Sitzgruppe im Schwimmbadweg (Platz vor dem ehemaligen Wasserwerk der Stadt Münnerstadt) auszutauschen.

Münnerstadt, 08.03.2022

Kastl
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer